

DAS SCHWARZE



RN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteufelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

5

Berlin, Mai 1965

45. Jahrgang

Der Spruch: Auf, schmücket die Hüte mit grünenden Maien,
hinaus mit den Schwalben zur fröhlichen Fahrt!

Alle kommen zum Anturnen am 16. Mai

ge wenige Male konnten wir uns schon der langentbehrten Bewegung im Freien erfreuen, seit es die launige April-Witterung zuließ, und nun soll es wieder hinausgehen auf den neuen Basen und die Aschenbahn, in das Wasser im Freien zu fröhlichem Tun und ernstem Üben. Wer wartete nicht schon auf diesen Zeitpunkt! Es sind nicht nur die Leichtathleten und Schwimmer, es sind die Ballspieler, die Geräteturner, die Gymnastikerinnen, bis zum jüngsten Jahrgang. Und um sich dieses Tages der Freiheit in der Natur gemeinsam zu freuen, wollen wir uns alle wie in jedem Jahre zum

Anturnen im Lichterfelder Stadion

en, um in den üblichen Dreikämpfen, ohne dabei schon an Höchstleistungen zu denken, Kräfte zu messen, und den etwa angesetzten Rost abzuschütteln. Außer den Dreikämpfen Lauf, Sprung und Wurf für alle Altersklassen werden noch 8 x 50 m-Staffeln für Schüler und Schülerinnen B gelaufen sowie 4 x 100 m-Staffeln für Schüler und Schülerinnen A und B. Eine besondere Bereicherung erfahren die Schüler-Wettkämpfe durch die Inzahl einer Anzahl

amerikanischer Schüler A und B,

Ihre Kräfte gern mit unseren Schülern messen wollen. Da seid ihr doch sicher alle dabei, ie Jungen?

nn wir alle pünktlich erscheinen, können wir ebenso pünktlich an dem dann wohlverdien- Mittagstisch sitzen. Der Beginn der Wettkämpfe ist

um 9 Uhr für Schüler und Schülerinnen,

um 10 Uhr für Jugend, Männer und Frauen.

ir wollen wieder wie früher danach trachten, in einheitlicher Wettkampfkleidung zu erschei- n, also weißes Hemd und weiße (oder schwarze) Hose und auf jeden Fall mit dem Q-Brust- zeichen. Wer nicht an den Wettkämpfen teilnehmen kann, wird sehr herzlich gebeten, sich Kampfrichter und Helfer zur Verfügung zu stellen, besonders bereits ab 9 Uhr bei den Schülern und Schülerinnen.

HW

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 5. 5. Sitzung aller Fachwarte, Sängerklause, 19.30 Uhr
- 9. 5. Großstaffellauf
- 10. 5. Tanzabend für die Jugend, Albert Schweitzerheim, 18.30 Uhr
- 11. 5. Meldeschluß für Alterstreffen in Münster
- 14. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
- 16. 5. Anturnen, Stadion Lichterfelde, 9 und 10 Uhr
- 16. 5. Anschwimmen, Sommerbad Hindenburgdamm, 15 Uhr
- 22. 5. Sonder-Übungsstunde für Kinder, Lichterfelder Stadion, 15 bis 17 Uhr
- 22. 5. Kegeln der Ⓛ-Frauen, Restaurant Regener, Bahnhof Botanischer Garten, 17 Uhr
- 29. 5. Sonder-Übungsstunde für Kinder, Lichterfelder Stadion, 15 bis 17 Uhr
- 10. bis 13. 6. Schwedenfahrt der Leichtathleten
- 11. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 15. 6. Meldeschluß für Sporthelferlehrgang, Jungen
- 15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
- 16. bis
- 20. 6. Berliner Landesturnfest
- 5. 7. Meldeschluß für Sporthelferlehrgang, Mädchen

Spieltermine siehe entsprechende Gruppe

Am 5. Mai Sitzung aller Abteilungsleiter und Fachwarte

Solange wir keinen Oberturn- und Sportwart haben, sind die Fachwarte des Vereins nicht in einer Aussprache zusammengekommen. Ihr wißt, daß ich mich auf der Vereins-Jahresversammlung bereit erklärt habe, das Amt des Oberturn- und Sportwartes provisorisch auszuüben, vielleicht einmal die Aufgaben zu übernehmen. Als erste Zusammenkunft soll die Sitzung am 5. Mai, um 19.30 Uhr, in der „Sängerklause“, Lichterfelde, Dürer-Ecke Moltkestraße vereinen, damit wir einmal in großen Zügen die Belange des Vereins erörtern können. Allerdings sollen nur Fragen behandelt werden, die das Vereinsganze betreffen und Belange, die reine Abteilungssache sind. Ich bitte euch um entsprechende Einstellung. Ich bin überzeugt, daß die Zusammenkunft der Fachwarte uns alle näherbringt und besseres Verständnis für die Sorgen der anderen erweckt. Ich hoffe, auf eine zahlreiche Beteiligung und bitte die Abteilungsleiter, ihre Fachwarte darauf hinzuweisen.

Kurt Drahtschmidt, Stellv. Vorsitzender



**SPORTMODEN
INTERNATIONALER GELTUNG**

Zenker

am Rathausplatz Steglitz
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131
Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTEN SPORT UND MODE

Trinkt HERVA

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Auch wir Ⓛ Frauen kegeln

Wenn wir auch beim Männer-Kegeln meistens eine Kugel mitschieben durften, so glaube ich, daß wir auch Spaß an einem richtigen Frauen-Kegeln haben werden. Wir machen den ersten Versuch am

Sonnabend, dem 22. Mai, von 17 bis 20 Uhr

im Schultheiß-Restaurant Regener am Bhf. Botanischer Garten. Ich hoffe, daß sich recht viele junge und — etwas ältere unserer Frauen aus allen Abteilungen beteiligen. Wenn die Männer sich um 20 Uhr einfinden, um uns abzuholen, könnte sich vielleicht noch eine kleine Plauderstunde anschließen. Kommt nur, es wird bestimmt nett. Grete Braatz, Frauenwartin

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Vechezte Eltern, liebe Mitglieder,

zunächst möchte ich denjenigen danken, die meinen Bitten, die Beiträge möglichst lange im voraus zu zahlen, nachgekommen sind. Sie haben damit allen ehrenamtlichen Helfern die Arbeit wesentlich erleichtert. Alle, die wir ehrenamtlich tätig sind, opfern ja viel Freizeit, um allen Mitgliedern eine sportliche Betätigung im Verein zu ermöglichen. Wir tun es gern, rechnen aber auch mit der Unterstützung aller Mitglieder und auch der Ihnen, verehrte Eltern. Leider gibt es noch eine größere Zahl von Kindern und Erwachsenen, die mit der Beitragzahlung im Rückstand sind.

Die dieser Ausgabe beigelegte Zahlkarte ist besonders für diese Angehörigen des Vereins gedacht. Wer aber die Gelegenheit benutzt, seinen Beitrag schon bis Jahresende auf unser Postcheckkonto einzuzahlen, dem sage ich schon heute recht herzlichen Dank. Ich hoffe, daß die Zahlkarten wieder so zahlreich wie beim letzten Mal benutzt werden und wünsche allen einen erfolgreichen Beginn der Sommersaison.

Dieter Wolf

ⓘ -Stoffabzeichen für Sportkleidung

sind jetzt sowohl in der Geschäftsstelle als auch bei den Übungsleitern käuflich zu haben. Es wurde wiederholt darüber geklagt, daß in den Sportgeschäften häufig keine Stoffabzeichen zu kaufen waren und daß dadurch die Wettkampfkleidung unvollständig blieb. Durch den vereins-eigenen Vorrat ist Abhilfe geschaffen. Es gibt die gestickten und wascheten ⓘ-Abzeichen in zwei Größen. Für die normale Größe mit einem Durchmesser von 11 cm ist der Kaufpreis 1,65 DM, für die zweite Größe mit einem Durchmesser von 6 cm —,75 DM das Stück. Beides sind Selbstkostenpreise. Es ist zu hoffen, daß nun bald jeder Wettkämpfer oder jeder an Vorführungen Beteiligter das ⓘ-Abzeichen trägt. Die Übungsleiter sollten dafür sorgen! Folgende Richtlinien gelten für das Tragen des ⓘ-Abzeichens:

Das große Abzeichen (11 cm): auf Turnhemden, Sporthemden aller männlichen und weiblichen Turner, Leichtathleten, Faustball- und Prellballspieler (soweit letztere nicht Jerseys tragen).

Das kleine Abzeichen (6 cm): auf jeder Spielkleidung der Handball-, Basketball- oder sonstiger Spieler (männlich und weiblich) sofern Jerseys getragen werden, ferner bei Schwimmern auf der Schwimmhose bzw. dem Schwimmanzug. Auch für die Gymnastikkleidung ist das kleine Abzeichen gedacht.

HW

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon S. Strege
 Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33
 Spezialität: Dauerwellen und Färben

Ferienfahrten ausverkauft!

Von der „Sportjugend“ im Sportverband Berlin e. V. wird uns mitgeteilt, daß sämtliche Plätze für die Ferienfahrten voll belegt sind.

Über 30 ♂-Kinder werden wieder im Juli und August am Ferienlager Heiligenhafen/O. unter Leitung unserer bewährten Turnschwestern Erika Tischer und Irmgard Demmig nehmen. Bemerkenswert hierbei ist, daß Tschw. Erika Tischer in diesem Jahr das zehnte mit ♂-Kindern nach Heiligenhafen fährt. Herzlichen Glückwunsch, liebe Erika, für die Mitarbeit! Im Ferienheim Spiekeroog werden 5 ♂-Schüler sich erholen und in den Nordwellen tummeln.

Alle Eltern werden inzwischen direkt von der „Sportjugend“ das Fahrtenprogramm mit Blatt erhalten haben. Die Kosten sind ausschließlich an den Sportverband zu begleichen, aus dem Merkblatt hervorgeht. — Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß der Verein vor Antritt der Fahrt mindestens bis einschließlich September bezahlt ist.

Zu einer Elternbesprechung werden die Leiter der Fahrten im Juni einladen. —

Wieder Sporthelferlehrgänge für Jugendliche im Olympiastadion

Für die Heranbildung von Helfern im sportlichen Übungsbetrieb der Vereine führt der SV für Jugend und Sport auch in diesem Jahre internationale Sporthelferlehrgänge für begeisternde Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren im Olympiastadion durch und zwei

vom 12. 7. bis 24. 7. 65 für Jungen,

vom 2. 8. bis 14. 8. 65 für Mädchen.

Das Ausbildungsprogramm wird von besonders ausgesuchten Fachkräften geleitet, so daß umfassende Unterrichtung in Theorie und Praxis in den verschiedenen Sportarten wie Leichtathletik, Ballspiele (Basket-, Hand-, Fuß-, Faust-, Schlag-, Volleyball), Schwimmen und Mantis gewährleistet ist. Bei Schlechtwetter steht die Turnhalle der Herder-Schule zur Verfügung. Für diesen Fall ist auch Turnen im Ausbildungsprogramm vorgesehen.

Die Teilnahme an diesen Lehrgängen ist kostenlos. Neben der Unterkunft in den Räumen Olympia-Stadions werden den Jugendlichen täglich 4 Mahlzeiten und Erfrischungsgetränke boten.

Während des Lehrgangs soll das Gelände des Olympia-Stadions ohne zwingenden Grund verlassen werden. Für die Freizeitgestaltung sind Tischtennis, Lesestunden, Film usw. vorgesehen. Außerdem können die Nebenanlagen des Stadions benutzt werden.

Charakterlich geeignete ♂-Jugendliche, die gern an den Lehrgängen teilnehmen wollen, die auch gewillt und geeignet sind, später das Erlernte im Verein nutzbringend anzutragen, melden sich entweder bei ihrem Abteilungs- oder Übungsleiter bzw. in der Geschäftsstelle 23. Es dürfte für alle Beteiligten eine schöne Zeit unter gleichgesinnten Kameraden werden. Nichtschwimmer können leider nicht zugelassen werden. Die Melde-Karten müssen spätestens am 15. Juni mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen. Jungen, am 5. Juli für Mädchen in der Geschäftsstelle vorliegen.

Abteilungs- und Übungsleiter, die stets über Helfer-Mangel klagen, sollten sich bemühen, viele geeignete Jugendliche zur Teilnahme an den Sporthelferlehrgängen zu bewegen.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Kurz - aber wichtig!

Zwei gute Turnbrüder verstorben,

mit denen uns jahrzehntelange Freundschaft verband. Wir haben sie inzwischen zu Grabe getragen. Am 13. März verstarb der Gerät- und Kampfrichterwart des BTB und Oberturnwart des Allgemeinen Turnvereins zu Berlin 1861 e. V., Richard Baumgärtner, mitten aus seinem turnerischen Leben heraus, und am 5. April der langjährige Vorsitzende und zuletzt Ehrenvorsitzende der TSG Steglitz, Bruno Bath. Er hatte viel dazu beigetragen, daß uns mit unserem Nachbarverein eine gute Freundschaft verband und wurde ebenso plötzlich aus vollem turnerischen Schaffen abberufen. Wir geben beiden Verstorbenen das Geleit und werden ihnen in unserem Verein ein gutes Gedenken bewahren.

H. N. Artur Karau verstorben

Am 11. April ist ganz plötzlich einer unserer treuesten Inserenten gestorben. Der Tod Artur Karaus berührt uns so, als gehörte er mit zur Vereinsfamilie, denn seit vielen Jahren hat er uns durch sein ständiges Inserat in der Vereinszeitung unterstützt. Es soll auch ihm ein ehrendes Andenken im Verein bewahrt bleiben.

Auf die veränderten Übungszeiten

während des Sommerhalbjahres wird hiermit hingewiesen. Nun kann wieder im Freien gelauft, gesprungen, gespielt und geschwommen werden!

Das nächste Deutsche Turnfest 1968 in Berlin!

Der Deutsche Turner-Bund hat diesen Beschuß gefaßt und damit, man kann wohl sagen, kühn und mutig die Tatsache ins Auge gesehen, daß auch Berlin trotz mancher kleingläubiger Stimmen aus dem Bundesgebiet sehr wohl wieder Turnfeststadt sein kann und bestimmt keiner anderen Stadt bezüglich der Ausrichtung und Anziehungskraft nachstehen wird. Wir wissen, daß uns eine große Aufgabe bevorsteht, doch kann sie nicht groß genug sein, wenn sie einem Deutschen Turnfest dienen kann. Die ganze Turngemeinschaft Berlins freut sich auf 1968!

Eine Zahlkarte

liegt dieser Ausgabe wieder bei zur freundlichen Benutzung durch alle, die ihrer bedürfen.

Am Großstaffellauf am 9. Mai

(früher Potsdam-Berlin) werden auch drei Mannschaften vom ♂ mitlaufen. Hoffentlich lassen nicht wieder einige der aufgestellten Läufer ihre Mannschaftskameraden im Stich!

Für die 4. Gymnaestrade 1965 in Wien

vom 20. bis 24. Juli haben sich als beneidenswerte Zuschauer zur Gemeinschaftsfahrt der Berliner Turnerschaft gemeldet Eva und Richard Schulze, Lotti Puczynsky, Margarete Sellenthin und Jenny Krause. Ob wir wohl nach Rückkehr mit einem sicher interessierenden Bericht für „DAS SCHWARZE ♂“ rechnen können?



Über einen Trainingsabend unserer Leichtathleten

hat die „Berliner Morgenpost“ einen iesenswerten Artikel gebracht, der es verdiente, in einem Umfang wiedergegeben zu werden. Allein die Überschrift „Manchmal tut einem der leid“ besagt, daß unsere Leichtathleten den Wert der Gerätübungen durchaus erhaben, und wenn wir den Schlußsatz zitieren „Würde Papa Jahn noch leben, er würde auch besuchen. Er würde jedem die Hand schütteln und sagen: Macht weiter, ihr habt richtig verstanden“, dann können wir nicht nur erfreut feststellen, daß unsere Leichtathleten ihr Training ernst nehmen, sondern daß auch der Berichterstatter Kurt Geissler Dank Anerkennung für seine den Leibesübungen dienende Zeilen verdient.

Berliner Landesturnfest rückt näher

Nachdem nun die Ausschreibungen für die Wettkämpfe des Landesturnfestes in die Hände der Übungsleiter gelangt sind, dürfen überall eifrig die Teilnahmemöglichkeiten erörtert werden, und — man übt hoffentlich fleißig. Die Meldungen zu den Gerätewettkämpfen zu der Leichtathletik, zum Prellball-, Faustball-, Handballsport und am Schwimmen müssen rechtzeitig abgegeben werden. Wir hoffen, daß das schwarze ① beim Landesturnfest zahlreich vertreten sein wird. Übungsleiter, an euch wird es hauptsächlich liegen! Nachstehend Zeitplan des Turnfestes, aus dem die Veranstaltungen ersichtlich sind. Die Übungsleiter werden die Treppunkte mit den Teilnehmern vereinbaren. Besonders sei auf die Schlußveranstaltung im Sommergarten am Funkturm hingewiesen, die für ganz Berlin eine große „Sehenswürdigkeit“ werden wird.

Zeitplan für das 6. Berliner Landesturnfest

Sonnabend, den 12. Juni 1965, Plätze Eichkamp und Kühler Grund:

15.00 Uhr Beginn der Vorrunden in den Turnspielen

Sonntag, den 13. Juni 1965, Plätze Eichkamp und Kühler Grund:

9.00 und 14.00 Uhr Fortsetzung der Vorrunden in den Turnspielen

Dienstag, den 15. Juni 1965, Dominicus-Sportplatz und Sporthalle Schöneberg:

ab 18.30 Uhr Deutsche Turnmeisterschaft der Klassen I—III

Mittwoch, den 16. Juni 1965:

20.00 Uhr Feierliche Eröffnung des 6. Landesturnfestes im Rathaus Charlottenburg

Donnerstag, den 17. Juni 1965:

15.00 Uhr Kranzniederlegung am Jahn-Denkmal in der Hasenheide

Freitag, den 18. Juni 1965:

16.00 Uhr Veranstaltung der Gau „Schule und Verein“, Wettkämpfe der Jungen und Mädchen mit Rahmenprogramm nach besonders festgelegtem

20.00 Uhr Stunde der Turnerin im Rathaus Charlottenburg

Sonnabend, den 19. Juni 1965, Plätze Eichkamp und Kühler Grund, Mommsenstadion:

15.00 Uhr Deutscher Turnvereins-Gruppen-Wettstreit A und B der Turnerjugend

Gemischte Mehrkämpfe der Erwachsenen

17.00 Uhr Leichtathletische Mehrkämpfe der Erwachsenen; Trampolinturnen der Jungen und Mädchen; Rhönradturnen der Erwachsenen und Jugend

Sonnabend, den 19. Juni 1965, Schwimmstadion im Olympiastadion:

14.00 Uhr Schwimmerische Mehrkämpfe; Schwimmübungen der Jahnkämpfe; Staffeln

Restaurant Deutschlandhalle:
20.00 Uhr Geselliges Beisammensein; Altersturner — Frauen — Turnerjugend
Sonntag, den 20. Juni 1965, Plätze Eichkamp und Kühler Grund, Mommsenstadion:
9.00 Uhr Gemischte und leichtathletische Mehrkämpfe der Jugend; Endrunde in den Turnspielen

Sommergarten am Funkturm, Schlußveranstaltung „Berlin turnt unter dem Funkturm“:
14.00 Uhr Konzert der Musik- und Spielmannszüge
15.00 Uhr Deutsches Vereinsturnen: a) Jungen und Mädchen, b) Jugend und Erwachsene. Die Vereine turnen gauweise.
Leistungsschau im Gerät-, Rhönrad- und Trampolinturnen; Siegerehrung

Palais am Funkturm:
19.00 Uhr Turnerball und Ausklang.

Ferner sind während der Festtage vorgesehen: Tennis- und Handballturniere, Standkonzerte der Musik- und Spielmannszüge.

für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend
Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

An alle Jugendwarte

An dieser Stelle möchte ich die Jugendbetreuer und Jugendwarte aller Abteilungen noch besonders auf die von Kurt Drathschmidt einberufene Fachwarteresitzung am Mittwoch, dem 5. Mai um 19.30 Uhr im Restaurant Sängerklause, Dürerstraße Ecke Moltkestraße, hinweisen. Auch für die Jugend stehen wichtige Punkte auf dem Programm, so daß ein Erscheinen unbedingt erforderlich ist. Meine Zeit läßt mir leider keinen Termin frei, um eine ähnliche Sitzung für die Jugend einzuberufen, so daß wir uns dort auch einmal aussprechen können.

Manfred Portzig

Der nächste Tanzabend

findet am Montag, dem 10. Mai, um 18.30 Uhr, im Albert Schweitzer-Heim, Steglitz, Am Eichgarten statt.

für die kinder - - - für die kinder - - - für die kinder

Vereins-Kinderwartin: Irmgard Demmig, Lichterfelde, Müllerstraße 32 / 7 73 50 78

Alle kommen zum Anturnen am 16. Mai!

Unser diesjähriges Vereins-Anturnen soll gleichzeitig ein Auftakt sein für die Vorbereitungen auf das schon in der ①-Zeitung angekündigte 6. Berliner Landesturnfest 1965. Und deshalb, Kinder, kommt vollzählig zum Anturnen am Sonntag, dem 16. Mai um 9 Uhr in das Lichterfelder Stadion. Hier werden wir an diesem Tage nicht nur die Wettkämpfe durchführen, sondern auch die Kindergruppen zusammenstellen, welche an einer Vorführung zum Landesturnfest am 20. Juni im Sommergarten am Funkturm teilnehmen sollen. Dazu ist auch die Mitarbeit aller Riegenführer(innen) erforderlich, welche es sich zur besonderen Aufgabe machen müssen, ihre Jungen und Mädchen sowohl beim Anturnen als auch beim Landesturnfest in bestmöglichster Weise zu betreuen. Erscheint also bitte am 16. Mai zur genannten Zeit recht pünktlich, damit ich Euch vor Beginn der Wettkämpfe noch einige nützliche Hinweise geben kann.

Gau-Kinder-Turnfest am 18. Juni

Im Rahmen des Berliner Landesturnfestes vom 16. bis 20. Juni veranstaltet der Gau IV des BTB am 18. Juni im Lichterfelder Stadion einen Wettkampftag für die Turnerkinder.

Es werden Vierkämpfe für Jungen und Mädchen der einzelnen Altersgruppen ausgetragen und zwar: Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf und eine Turnübung nach Wahl: Bodenturnen oder Kästensprung.

Wir bitten die Turnwarte unserer Kindergruppen — auch der Schwimmer und Sportler — ihr ganzes Augenmerk darauf zu richten, daß möglichst alle ①-Kinder antreten; alle haben Siegesaussichten.

Auch hier die Bitte an die Eltern unserer ①-Kinder: Ermöglichen Sie die Teilnahme diesem seltenen und groß angelegten Kinder-Wettkampftag. Weiter: Begleiten Sie Ihre Kinder zum Stadion und nehmen Sie selbst als Zuschauer daran teil.
Näheres über das Landesturnfest bringen wir in der Juni Ausgabe.

Wir üben für das Landesturnfest

Um recht vielen ①-Kindern die Teilnahme an den Wettkämpfen und Vorführungen zu ermöglichen, werden im Mai folgende Sonder-Übungsstunden für alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren (Jungen und Mädchen) angesetzt:
Sonnabend, 22. Mai, 15—17 Uhr, Sonnabend, 29. Mai, 15—17 Uhr im Lichterfelder Stadion.
Kinderwarte und Riegenführer(innen) sind als Helfer sehr erwünscht, damit ich nicht so alleine mit den hoffentlich vielen Kindern bin. Irmgard Demmer

Wieder einmal in der Deutschen Turnschule . . .

Wenn auch viele Menschen eine Kur in einem Bad oder einen Regenerationseingriff ziehen, so genügt für mich eine Teilnahme an einem Lehrgang an der Deutschen Turnschule, um dieselbe Wirkung am Körper zu erzielen. Bedingt ist diese Wirkung durch das gemeinsame Leben in der Turnschule vorgelebt und gepflegt, gefördert und weitergegeben wird. Gut, das in der Turnschule vorgelebt und gepflegt, gefördert und weitergegeben wird. Zuerst war ich bestürzt, als ich bei der Ankunft erfuhr, daß Adalbert Dickhut, Reinhold Diezemann und Doris Ittermann nicht anwesend sein werden, und da auch unser Bundesalterturnwart Ernst Luckow verhindert war, den Lehrgang zu leiten, so hätte ich am liebsten aufgehört, da ich mir nicht vorstellen konnte, wie ein Lehrgang ohne die routinemäßig gewohnte, da ich mir nicht vorstellen könnte, wie ein Lehrgang ohne die routinemäßig gewohnte Lehrkräfte ablaufen könnte. Aber siehe da, der Lehrgang lief! Und er lief gut! Dies ist nur dem Umstand zuzuschreiben, daß lebenserfahrenere, gereifte Menschen aufnahmen zusammenkamen, sondern auch deshalb, weil unter den Teilnehmern selbst prächtige Menschen, Pädagogen und Körner zu finden waren, die den Lehrgang mitreißen und ihm volles mitgeben konnten. Solange solche wertvollen Menschen in den Reihen des DTB finden sind, braucht man nicht bang zu sein, daß Lehrgänge in der Deutschen Turnschule auch ohne die bewährten Kräfte des Lehrkollegiums gut laufen würden. Damit will ich kaum wegs den Wert Adalbert Dickhuts, Reinhold Diezemans und Doris Ittermanns mindern. Ich immer in ihrer Arbeit bewundert habe und die — jeder in seiner Art — ihrem Tun eine persönliche Note verliehen, die zu kopieren unmöglich ist. Ich erwähne das, weil uns mitgeteilt wurde, daß Doris Ittermann in den Stand der Ehe treten und deshalb die Turnschule verlässt. Auch Reinhold Diezemann wird in Kürze seinen Platz wechseln.

Deshalb braucht man nicht gleich „schwarz“ zu sehen, wenn etwaige Änderungen im Körper der Deutschen Turnschule eintreten sollten, zumal Adalbert Dickhut an der Stelle bleibt und seine Ausstrahlungen weiterhin wirken läßt.

Unser Lehrgang stand unter dem Motto „Man muß im Innern brennen, um nach außen zu können“. Dieses Motto veranschaulichte uns Turnbruder Werner Kinzler als Lehrgangsteilnehmer zusammen mit Turnbruder Martin Bax als beauftragter Lehrgangsteilnehmer, indem sie uns in ihrer stillen, menschlich sympathischen Art turnerisch-technische und sittliche Elemente beibrachten. Die Einführung in den Lehrgang übernahm statt Adalbert Dickhut der Geschäftsführer des DTB Turnbruder Erich Kinzel, der uns den DTB mit seinen Zielen vorstellte. Sehr interessant und aufschlußreich war, wie immer, der Vortrag von Dr. Beckers, der uns dieses Mal mit den Ernährungsproblemen der „reiferen Jugend“ beschäftigte. Da dieser Lehrgang nur 4 Tage dauerte, fand schon am Donnerstag, den 8. April, nach einem feierlichen Abschluß noch ein fröhlicher Ausklang mit Tanz und humoristischen Einlagen statt. Bundesalterturnwart Ernst Luckow dankte den beiden Turnbrüdern und den Teilnehmern diesen Lehrgang zu einem freudvollen Erlebnis gestaltet hatten.

Auch ich denke gern und voll Dankes an die Stunden zurück, die mir vergönnt waren. Deutschen Turnschule in Frankfurt am Main zu verbringen, und möchte jedem, der erfreut ist, diese Schule zu besuchen, zurufen: „Fahre hin! Du wirst es nicht bereuen.“ Herbert

Der Bericht sollte eigentlich die Übungsleiter veranlassen, dem Hinweis in der letzten Ausgabe zu folgen, die Lehrgangstermine in der BTZ und in Deutsches Turnen mehr als bisher Beachtung zu schenken und geeignete Lehrgangsteilnehmer vorzuschlagen. Für einen Faustball-Länderfahrt Wolfgang Kalkreuth im Mai nach Frankfurt/Main. (Die Schriftleitung)

Bertha Nossak

Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2—4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnararbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnarbeiter

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer-Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56



Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

KURZ

Lichterfelde W., Drakestr. 32
Ecke Gardeschützenweg

Unsere Osterwanderung am 11. April

Und wieder einmal „stieg“ die alljährliche schöne Osterwanderung — und wieder war es nur ein kleines Häuflein von elf Wanderern, das sich zusammenfand. Wenn daran denkt, wie groß unser Verein ist...!

Treffpunkt war diesmal der Bahnhof Grunewald, die Sonne ließ sich zuerst sogar auch auf. Wanderwart Werner Wiedicke (man beachte den Stabreim: WWW!) führte uns an schönen Grunewald-Seenkette entlang: Hundekehlensee, Grunewaldsee, Krumme Lank nach dem Mittagessen in der Alten Fischerhütte noch den Schlachtensee — leider im Regen. Überall trafen wir Sportler und sehr viele Reiter. Der Wald wirkte noch recht winterlich, nur das Unterholz zeigte schon einen grünen Schimmer. Natürlich war der Osterhasen sehr fleißig. Bei der fröhlichen Ostereier-Suche wirkte sich die geringe Teilnehmerzahl der Wanderung dann immer recht günstig aus — jeder konnte in Schokoladeneiern schwelgen. Die beliebte „Schützenturnier“ brachte ebenfalls schöne Eier-Preise ein — es wurde hart gekämpft, um den Sieger zu ermitteln. Es war sehr schade, daß der immer ausdauernde Regen der Wanderung ein etwas vorzeitiges Ende setzte. Trotzdem hat allen Wandern in der schönen Waldluft sicher sehr gut getan, nach dem langen Winter.

Ingeborg Schmid

Den Stillen im Lande

Dem „Turnerruf“, der Vereinszeitung der TSG Steglitz eV., entnahmen wir nachstehend von der Frauenwartin Anne-Lise Hintze verfaßten Beitrag, der uns recht geeignet erschien, auch von ①-Mitgliedern gelesen zu werden:

Oft hören wir bei uns und anderswo die Klage: „Keiner will mehr helfen!“ Ist das wahr? Gibt es nur noch Nehmende und keine Gebenden mehr? Sind da keine Idealisten in unserer materialistisch denkenden und handelnden „Wirtschaftswunder-Krämergesellschaft? ... Ich ging, suchte und... fand! Wo? fragst du! Du brauchst nicht weit zu laufen! An jedem Turnabend stehen sie neben dir in Reih und Glied, in der Abteilung, in der Deine Turnschwestern, die über die Treue hinaus, mit der sie regelmäßig und pünktlich Übungsstunde kommen, sich auch noch ihrem Verein, unserer Gemeinschaft verpflichtet fühlen. Ganz in der Stille wirken und schaffen sie, fast wie die „Heinzelmännchen“. Kaum jemand sieht es, kaum jemand hört es! Ohne von sich und ihrem Tun viel Wesen zu machen, sind sie regelmäßig oder auf Anruf zur Stelle. Ohne zwingende Gründe versäumt seit Jahr und Tag keine einzige eine ihrer freiwillig übernommenen Pflichtstunden, oft an mehreren Abenden. Keine hat ohne zwingende Gründe je nein gesagt, wenn es galt, bei Sonderaktionen zu helfen. Und das sind nun über Jahre — nimmermüde — fast immer die selben Getreuen.

Was tun sie nun für unsere Gemeinschaft, diese „Stillen im Lande“, und wo sind sie? Begleiten wir bei den Kassenwartinnen, 15 an der Zahl!, die wohl die undankbarste Aufgabe in so großen Gemeinschaft haben. Vergessen wir aber neben ihnen nicht diejenigen, die stillend einspringen, wenn die Kassenwartin verhindert ist. Denken wir auch an die stets treuhändernde Turnwartin, die meistens bescheiden neben euch einfach nur mitmachen, aber sind, wenn sie gerufen werden. Habt ihr vielleicht schon einmal darüber nachgedacht, was alles notwendig ist, um unser Nachrichtenblatt, den „Turnerruf“, fertigzustellen, zu senden oder zu verteilen? Auch hierfür findet sich allmonatlich mit gleicher Selbstverständlichkeit ein Frauenhelferkreis in unserer Geschäftsstelle zusammen.

Jedes Jahr erscheinen in unserem „Turnerruf“ mehrere Male Siegerlisten und nach Hauptversammlung eine „Ehrentafel“ für diejenigen, die 15, 25 oder 40 Jahre dem Turnerbund die Treue hielten. Ihr alle werdet mit unseren 14 Abteilungsleiterinnen und mir der Meinen sein, daß sich alle unsere „Stillen im Lande“ auch einmal eine „Siegerliste“ verdient haben. Im Kampf gegen sich selbst, gegen eigene Bequemlichkeit oder Unlust, gegen die Nachlässigkeit oder Säumigkeit der Turnerinnen, die bummeln, und gegen vergeßliche Beiträge, sind sie mit stetem stillen Mühen immer wieder „Sieger“ geworden! Ihre „Siegerlisten“ sind jedes weitere Wort überflüssig machen, kann aber nur der kleinste Teil des Dankes, den wir alle ihnen schulden!

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt folgenden Turnschwestern...
Eure dankbare Frauenwartin

TURNABTEILUNG

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhöfer Platz 1

Meldeschluß für das Bundesalterstreffen in Münster/W.

Leider ist bisher für eine Zusammenfassung der nach Münster wollenden ①-Alterturner und -turnerinnen noch nicht viel geschehen, doch jetzt ist der Meldeschluß soweit herangerückt, daß es höchste Zeit wird. Da die Meldungen bis 15. Mai beim BTB eingegangen sein müssen, ist es erforderlich, daß sie bis allerspätestens 12. Mai unserer Geschäftsstelle vorliegen müssen. Für eine Aussprache und Bekanntgabe von Einzelheiten für die Fahrtteilnehmer hat der Alterturnwart Alfred Wochele eine Zusammenkunft aller an der Münster-Fahrt Interessierten festgelegt, und zwar für

Dienstag, den 11. Mai, 21 Uhr, im Restaurant Wiesemann, Ringstraße Ecke Dürerstraße.

Der Fahrpreis hin und zurück beträgt 40,— DM (nicht 35,— DM), nur Hin- oder Rückfahrt 23.— DM. Der Festbeitrag beträgt 10,— DM (für Ehepaare 15,—). Die Quartier-Preise sind für die wenigen Tage vom 30. Juli bis 1. August unterschiedlich, jedoch für jeden erschwinglich. Außerdem an diesen Tagen vorgesehenen turnerischen Veranstaltungen finden Busfahrten zu den Wasserburgen und nach Holland statt. Es können auch Erholungsfahrten zu gunstigen Preisen in den Solling (nach Neuhaus) angeschlossen werden. Doch über alles ausführlich an dieser Stelle zu berichten, kostet zuviel Platz, weshalb es wünschenswert wäre, wenn sich recht viele der über 40 Jahre alten ①-Mitglieder am 11. Mai einfinden würden. Auch wenn heute bei ihnen noch nicht die Absicht bestehen sollte mitzumachen, wir sind überzeugt, daß sich der eine oder andere doch noch entschließen wird. Es sind, wie wir wissen, doch erhebende Tage beim Treffen der Alterturner und -turnerinnen des DTB. Am 11. Mai wäre also letzter Tag für die Abgabe der Meldung unter gleichzeitiger Bezahlung der Hollandfahrt und des Festbeitrages.

HW

Liebe Mädel und Jungen der Turnerjugend!

Wir haben euch eine große Freude zu bereiten: Es ist uns gelungen, eine Angehörige der bekannten Amsel-Riege des OSC für euch als Übungsleiterin zu gewinnen. Sie heißt Brigitte Neumann und wird euch sicher gefallen.

Wir hoffen nun, daß unsere jungen Turntalente unter ihrer Leitung mit Freude ihr Können wesentlich steigern werden.

Gleichzeitig werden nun die Jungen und Mädel, die das entsprechende Alter erreicht haben — evtl. auch jüngere Talente — zur Jugendgruppe übergeführt werden.

Jungen und Mädel, ihr habt nun die schöne Möglichkeit, das bisher Erlerte weiter zu vervollkommen und zu pflegen. Kommt nun auch regelmäßig zur Jugendgruppe, die euch gern in ihre Reihen aufnehmen wird.

An die verehrten Eltern geht unsere Bitte: Seien Sie bitte einverstanden mit dieser neuen Ordnung für Ihre Kinder, die ja auch altersmäßig einen weiteren Schritt ins Leben hinein tun, und, wenn vielleicht ein etwas weiterer Weg oder eine etwas spätere Übungszeit notwendig werden.

Irmgard Demmig

Alterturner belegten gute Plätze

Die Austragung der Berliner Meisterschaften im Geräteturnen und die damit verbundenen Rahmenkämpfe fanden am 27. und 28. März in der Schöneberger Sporthalle statt. Da sich eine Männerriege von uns nicht bereitfand, mit Übungen für die Unterstufe teilzunehmen, obwohl ausreichend geübt worden war und auch vier Turner mit Aussicht auf Erfolg hätten mitmachen können, war der ①, wie schon in den Jahren zuvor, nur durch Alterturner ver-

Wer bei unseren Fuererenten kauft, hilft ihnen und uns!

treten. (Allerdings mit weniger als früher!) Willi Knoppe und Hans Heuer in Atu IV, H. Ulrich erstmalig bei Atu V (er turnte endlich einmal nicht wieder wie bisher zwei Altersjünger!), und schon belegte er den 1. Platz, während Hans Heuer und Willi Knoppe in Altersklassen auf den 13. und 15. Rang kamen. Geturnt wurde am Hochbarren, am barren, am Seipferd und am Stützrnick, also insgesamt vier Übungen, teils Pflicht, teils Zum Wettkampf angetreten waren etwa 70 Turner. Im Mannschaftskampf belegten 14 Mannschaften den beachtlichen 4. Rang. Wir drei Altersturner freuen uns, wieder mitgemacht und den ① mit Erfolg vertreten zu haben. Vielleicht finden sich in naher Zukunft auch jüngere Turner dazu bereit.

Hans Heuer, Männerturner

Der BTB-Wandertag der „Alten Herren“

am 14. März hatte die erstaunliche Höchstbeteiligung von 321 Alterswanderern. Der diesmal nur mit 7 Wanderern vertreten. Fröhlichkeit am Wanderziel Tegel, sangesweise Turner-Gemeinschaft gaben allen erneut das Gefühl der Zusammengehörigkeit und verfestigten abermals die Beliebtheit dieses alljährlichen Wandertages.

An den Jugendbestenkämpfen im Geräteturnen im April

nahm vom ① leider nur Albrecht Bettermann teil. Er erreichte beim Vierkampf 57,85 Punkte. Wir freuen uns über das Mitmachen!

Zu den Knaben-Wettkämpfen

im April traten von den sechs gemeldeten Schülern leider nur drei unter Leitung von Tischer an. Die Freude war groß, als alle drei mit der Siegerschleife heimkehrten. Carlos Nuß errang 57,5 Punkte, Lutz Kuthe 56,0 Punkte und Ernst-Christian S. 53,5 Punkte. Allein das Dabeisein und das Mitmachen hat den Jungen Freude gemacht sie angespornt. Es sollte von den Übungsleitern endlich mehr zur Förderung der kampfteilnahme unserer Jugendlichen und Schüler getan werden.

Beim Trampolinwettkampf TSV Spandau 1860 — ①

am 3. April traten wir mit sechs ①-Mädchen zu unserem zweiten Trampolin-Wettkampf. Es zeigte sich, daß längst nicht immer alles so glatt geht wie im Training, und daß auch Springerinnen eine Übung mißlingen kann.

In der Mannschaftswertung siegte die 1. Mannschaft des TSV Spandau 1860 mit 70,0 Punkten. Zweit wurde unsere Mannschaft mit 66,3 Punkten.

Die Einzelwertung gewann Gabriele Kühne vom TSV Spandau 1860 mit 27,6 Punkten. Beste Springerin des ① war Karin Hetscher mit 25,4 Punkten, die für den 7. Platz reichte. Wir haben gesehen, daß noch viel zu lernen ist (die Springerinnen von TSV Spandau zeigten größere Schwierigkeiten), und daß man aber trotzdem mit guter Haltung noch eine hervorragende Punktzahl erhalten kann. Trotz des Altersunterschiedes der Mannschaften — Mädchen waren im Durchschnitt zwei Jahre jünger — hat es allen Teilnehmerinnen gemacht. Wir hoffen, in Kürze einen Rückkampf durchführen zu können.

Bodo Seeger

Vermeide Sportunfälle!

Leibling

Berlin W 15 — Kurf. 225 — Tel. 91 40 91/92

FAUSTBALL

Leitung: Walter Lessing, Steglitz, Klingsorstr. 77 / 72 58 51

Erfreuliche Regsamkeit

In der letzten Veröffentlichung ist mir leider ein Fehler unterlaufen. Es muß bei den Spieltagen statt mittwochs und sonnabends, **mittwochs und sonntags** heißen. Gespielt wird am Mittwoch bereits ab 16 Uhr, da unsere Sendlinger Freunde sofort nach Feierabend auf den Platz kommen wollen. Sollte ein Mittwoch verregnigen, steht uns der Platz auch am Freitag zur Verfügung. Am Sonntag spielen wir ab 9 Uhr auf dem schönen Rasen. An diesem Tage haben wir außerdem die Möglichkeit, jederzeit auf den Schulhof bzw. in die Halle Weddigenweg auszuweichen.

Zum 8. April hatte ich alle Spieler im Anschluß an unser Hallentraining in der alten Tietzenweg-Halle zu einer kurzen Besprechung zusammengerufen. Zu meiner großen Freude herrschte schon in der Halle ein Betrieb wie nie zuvor und anschließend reichte unser Vereinszimmer bei Wiesmann kaum aus, um alle Erschienenen zu fassen. Es waren von 24 eingeladenen 21 gekommen, die restlichen 3 hatten sich zuvor entschuldigt. Dieser Erfolg und meine einstimmige Wahl zum vorläufigen Nachfolger unseres Hans Bernhard Poetsch gab mir den Mut, das Amt anzunehmen. Ich werde versuchen, es in seinem Sinne weiterzuführen. Auch der Spielbetrieb am darauffolgenden Sonntag zeigte mir, daß unsere Faustballspieler gewillt sind, mich zu unterstützen. Drei volle Mannschaften (M I a, M I b und M III) sowie ein Teil der M IV-Mannschaft waren anwesend. Durch den Wandertag waren einige unserer Älteren am Kommen gehindert. Immerhin war die Anwesenheit von 19 Spielern ein erfreulicher Auftakt zur neuen Saison. Weiter so, und es macht allen Freude!

Für die Rundenspiele der gemeldeten 4 Mannschaften stehen bisher lediglich die Termine für unsere M I (Meisterklasse) fest, die an folgenden Tagen spielt: 2. Mai, bei PSV, Scharnweberstraße; 9. Mai, bei Kladower Sportfreunde, Askanierring; 23. Mai, bei OSC, Radrennbahn Sachsendamm; 30. Mai, bei Z 88, Sven-Hedin-Straße; 27. Juni, bei Siemensstadt, Jungfernheide; 4. Juli, bei VfK Charlottenburg, Eichkamp, Maikäferpfad.

Die übrigen Termine werden den Mannschaftsführern rechtzeitig bekanntgegeben. Die Mannschaften werden wie folgt geführt:

M I (Meisterklasse) von Eike Poetsch; M I (Bezirksklasse) von Ulrich Poetsch; M III von Hans Hoffmann; M IV von Bertold Brandt.

Unser Bernd Loeschke konnte am 3. April auf eine 10jährige Mitgliedschaft im ① zurückblicken. Ich gratuliere Dir, lieber Bernd, zugleich im Namen aller Faustballkameraden, und predige die Hoffnung aus, daß Du in absehbarer Zeit — wie versprochen — meinen Posten übernehmen wirst. Wir Älteren wollen Dir dann gern mit unseren Erfahrungen zur Seite stehen!

Zum Schluß möchte ich alle Faustballspieler, vor allem diejenigen, die noch nicht die genügende Beweglichkeit und Ausdauer für die Rundenspiele haben, bitten, sich diese an jedem Dienstag, in der Halle Weddigenweg, ab 20 Uhr zu holen. Es wäre gut, wenn sie an der Gymnastik teilnehmen würden, die vor Beginn des Geräteturnens durchgeführt wird. Den Kontakt der Faustballer zu unserer Turnabteilung, der wir ja fast alle angehören, herzefzuführen, ist eine der Aufgaben, die ich mir gestellt habe. Auch zu unseren Prellballern werden wir künftig gute Beziehungen unterhalten, da unser Abteilungsleiter Joachim Brümmer sowohl Prellball als auch Faustball spielen möchte.

Walter Lessing

DAS HAUS FÜR

24
DAMENRENNMODEN

Leibling

Auszeichnung von Prellball-Jugendmannschaften

Am 19. März hatte der BTB die drei besten Jugendmannschaften Berlins aus den letzten Rundenspielen und zwar TuS Lankwitz, TiB und ① in unsere Halle Tietzenweg eingeladen, um sie für ihre guten Leistungen besonders auszuzeichnen. Die Mannschaften trugen je ein Freundschaftsspiel untereinander aus und erhielten dann aus der Hand des Landesspielwartes Turnbruder Zeidler, die Auszeichnungen. Für den 1. Platz erhielt TuS Lankwitz eine goldene, die TiB für den 2. Platz eine silberne und unsere Mannschaft für den 3. Platz eine bronzene Schleife. Wir beglückwünschen die Mannschaften, freuen uns mit ihnen, und hoffen, daß diese Auszeichnung zu würdigen wissen. Eine Auszeichnung ist auch eine Verpflichtung, immer mit Ernst und Eifer bei der Sache zu bleiben, um den kommenden Anforderungen gerecht werden zu können. Vielleicht spüren auch noch mehr Jugendliche Lust zum Prellballspiel und damit zu helfen, eine weitere Jugendmannschaft aufzustellen zu können. Dem Turnbruder Zeidler sei hiermit herzlich gedankt für seinen Besuch in Lichterfelde.

Hans Hennig

Halle (dem TSV Trostberg kann man dazu nur gratulieren) wurde gegen den TSV Trostberg, Traunstein und einer Auswahl des Chiemgaus ausgetragen. Alle Ergebnisse können hier nicht gebracht werden. Voller Freude ist aber von einem guten Abschneiden der „Mannschaft der Schildkröten“ zu berichten.

Der Männervergleichskampf gegen die genannten Vereine sah uns hinter der Auswahlmannschaft vom Chiemgau auf dem zweiten Platz, mit einem Punkt vor Trostberg. Dieser Platz wurde erst durch die abschließende 4×2 Rundenstaffel gesichert, so daß sich ein dramatischer Kampf entwickelte. In der reinen Vergleichswertung mit allen Klassen mit den Trostberger Leichtathleten konnten wir uns für die Niederlage in Berlin bestens revanchieren. In allen Klassen, Männer, männliche Jugend A und B und weibliche Jugend konnten wir siegreich die Bahn verlassen. Die besten Leistungen sollen dabei aber nicht vergessen werden. Klaus Giese gewann in einem herrlichen Lauf über 8 Runden einen Kampf, der alle Zuschauer und natürlich auch uns von den Sitzen riß. H. Paul und L. Martin spielten ihre große Erfahrung im 10-Minuten-Paarlauf aus und konnten alle Mannschaften schlagen. M. Portzig siegte im 2-Runden-Hürdenlauf vor den Spezialisten aus Bayern, und Gerlinde Schalt siegte in allen Wettbewerben der weiblichen Jugend und brachte der Mannschaft wichtige Punkte. Auch die anderen ①- Athleten sorgten für spannende Kämpfe und schließlich dann für den Sieg mit 72 : 61 Punkten. Ein spannender Wettkampf war zu Ende. (Ein Hallenhandballspiel gewannen die Trostberger mit 8 : 5.) Dieser so ereignisreiche Ostermontag wurde mit dem üblichen Tanz beendet. Am Montagmorgen hiß es dann: auf zum Empfang beim Bürgermeister. In herzlichen Worten begrüßte uns der Stadtvater von Trostberg, überreichte uns ein Holzwappen von Trostberg und wünschte uns gutes Bekommen der spendierten Weißwürste. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse und Austausch der Geschenke ging es leider wieder auf die Heimreise mit dem Versprechen, den Kontakt weiter zu pflegen und das herzliche Verhältnis beider Mannschaften fortzuführen. Herzlichen Dank unseren Trostberger Freunden und allen, die uns so schöne Tage ermöglichten.

Marfred Portzig

„Vittorio“ — die Schildkrötenmannschaft auf Fahrt nach Trostberg

Zwei neue Schlagworte waren die wichtigste Ausbeute, die die Leichtathleten von ihrer Fahrt zum TSV Trostberg (Am Chiemsee) mitbrachten. In der überschäumenden Freude einer reich heimkehrenden Mannschaft bedeutet das „Vittorio“ eine Ableitung von Victory (Sieg) und das Wort Schildkröte ist mit dem neuen Maskottchen, einer Schildkröte, der Leichtathleten zu erklären. Doch alles der Reihe nach. Am Donnerstag vor Ostern startete ein kampflustige und in allen Sätteln gerechte Mannschaft zum Rückkampf in der Halle gegen unsere bayerischen Freunde in Trostberg. Nach 15stündiger Fahrt, empfangen von bekannten Regenwetter, ging es nach dem Essen auf Besichtigungsfahrt zum Bayerischen Meer, dem Chiemsee. Dampferfahrt und Besichtigung des Schlosses auf der Insel Herrenchiemsee füllten den ersten Tag, allgemeine Stadtbesichtigung beendete ihn. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der majestätischen Berge. Eine herrliche Rundfahrt durch die Alpen war ein großes Erlebnis. Besichtigung eines Gletschergarten, des Salzbergwerkes in Berchtesgaden und dann der Höhepunkt, der Königssee, werden noch lange in schwärmerischer Erinnerung bleiben. Eine Sessellift-Fahrt auf den Jenner mit Schneeballschlacht und herlichem Rundblick war ein eindrucksvolles Erlebnis. Einer der bekanntesten deutschen Bergsteiger zeigte uns dann am Abend einen Dia-Vortrag von einer Eigernordwand-Besteigung. Der Beifall, der ihm dafür gezollt wurde, kam aus vollem Herzen.

Der Ostermontag gehörte dann ganz dem Sport. Der Vergleichskampf in einer neuerrichteten

Preisausschreiben!

Für das neue Maskottchen der Leichtathletikmannschaft suchen wir einen geeigneten Namen, der originell und passend sein muß.

Wer einen Geistesblitz hat, schreibe bitte an

Hartmut Paul, 1 Berlin 45, Kyllmannstraße 4.

Eine Jury wird den besten Namen aussuchen und bekanntgeben.

1. Preis sind 10,— DM.

Die Schildkröten

Die letzten Meldungen...

Vor der großen Fahrt nach Trostberg über Ostern wurde die Form der Aktiven auf einigen Sportfesten und Waldläufen überprüft, von denen hier nur die wichtigsten genannt werden sollen.

Heinzenburgstaffel am 4. April

Die traditionelle Waldstaffel des SCC wurde auch von uns mit einigen Mannschaften besichtigt. Die Schüler A- und Schüler B-Staffel über 6×170 m, erreichte einen guten 8. bzw. 6. Platz. Bis zur vierten Läuferin konnte unsere Schülerinnen B-Staffel einen guten 4. Platz erreichen, mußte dann leider aufgeben, da die letzten Läuferinnen fehlten. (Wo waren sie denn? [Die Schriftleitung]). Die männliche Jugend A und B hatte eine 3×1000 -m-Staffel zu bestreiten, wobei ein 12. und ein 14. Platz unter fast 20 gestarteten Mannschaften erreicht wurden. Der B-Jugendliche K. Giese erreichte dabei mit 4 : 01,6 min. die relativ beste Zeit.

Bei den Männern ließen wir es uns nicht nehmen, auch eine Staffel für die 3×4 km zu melden. Alle drei Läufer sind solch eine Strecke noch nie gelaufen, so daß sich der 19. Platz von 23 Mannschaften für H. Paul, L. Martin und S. Stolze recht gut anhört.

Berliner Waldlaufmeisterschaften

Trotz regnerischen Wetters und schlüpfrigen Waldwegen, war die gemeldete Mannschaft fast vollständig zur Stelle. Das gute Abschneiden unserer beiden weiblichen Jugendlichen P. Schulz (15.) und S. Kalkofen (16.), ist besonders zu vermerken. Besonderer Glückwunsch geht auch an R. Bonne bei der männlichen Jugend A, der über 2,2 km einen guten 13. Platz erkämpfen konnte. B. Eberle wurde bei der B-Jugend über 1200 m 27. Mit fünf Läufern waren die Män-

Farbig fotografieren,

wenn die Bäume blühen und wenn die Natur ihr schönstes Kleid anzieht! Es ist nicht schwerer, als schwarz-weiße Aufnahmen zu machen. Besonders mit den neuen Agfa-RAPID-Kameras und -Filmen :: Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

FOTO
Drogerie M. GARTZ Lichterfelde
Drakestr. 46

Nach Ladenschluß bedient Sie unser Filmautomat.



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Lichterfelder Festäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte neu eröffnet** in den Festälen und **Kramers Bierstuben**
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof
Berlin 42
Alt Mariendorf 15
75 15 36

Parkfriedhof
Berlin 45
Thuner Platz 2-4
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischoff
Seit 1867
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Gardinen

Artur Karau

Teppiche

Linoleum - Stragula - Sisal- und Kokosläufer - Wachstuch

Möbel und Polstermöbel - Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58 Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastrasse



Schultheiss
am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse
Ruf 76 23 81

Trinkt HERVA

ner zur Meisterschaftsstrecke über 2,5 km angetreten. Mit dem 32. Platz war H. Paul noch der Beste von 60 Läufern. M. Portzig konnte auf seiner „Hausstrecke“ seinen Erzrivalen L. Martin bezwingen, der bestimmt beim nächsten Mal bittere Rache nehmen wird! (44. und 46. Platz) Weitere Plätze: S. Stolze 53. und E. Rehde 57. Platz.

Besonderer Hinweis für das Sommertraining

Training jetzt jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde. —mapo—

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

M I — OSC 9 : 12 (3 : 8)

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wegen des zu spät hereingebrochenen Winters, konnte endlich am letzten März-Sonntag mit den Feldspielen begonnen werden. Hier hatte man uns gleich einen schweren Brocken vorgesetzt. Die Schöneberger konnten mit 4 : 0 in Führung gehen, bevor wir zum ersten Torerfolg kamen. Bis zur Pause war dann der Gegner noch viermal erfolgreich, während wir nur 2 Tore entgegensezten konnten. Bei einer ausgeregneten 2. Halbzeit, war es unserer Mannschaft nicht mehr möglich, den Anfangserfolg der Schöneberger wieder wettzumachen.

M I — SCC 21 : 19 (12 : 11) (Hinspiel)

40 Tore in einem Meisterschaftsspiel der Berliner Oberliga wird es wohl so bald nicht wieder geben. Wie es schon das Ergebnis aufzeigt, war es ein ausgeglichenes Spiel. Schußfreudige Stürmer und schwache Hintermannschaften auf beiden Seiten. Erst beim Stand von 14 : 14, konnte unsere Mannschaft den entscheidenden Vorsprung von 18 : 15 herausspielen, der auch dann bis zum Schluß mit Adl. und Krach gehalten werden konnte. Zwei äußerst wichtige Punkte waren damit gerettet.

Der Tabellenstand am 11. 4.:

1. BSV	20 : 2	4. PSV	13 : 5	7. CHC	9 : 13
2. OSC	14 : 4	5. Rehberge	12 : 10	8. Ⓛ	6 : 14
3. Füchse	14 : 8	6. TS Schöneberg	11 : 9	9. SCC	4 : 16
				10. Südwest	1 : 23

Im Freundschaftsspiel schlug M I die Vertretung von TSV Tempelhof-Mariendorf mit 20 : 4. M II spielte gegen OSC 13 : 14, Füchse 7 : 17 und schlug Adler Mariendorf 17 : 5.

Weitere Ergebnisse: F I — Cimbria 5 : 3; — Humboldt 2 : 6; AH — TSC Berlin 8 : 8; männl. Jgd. — Lichtenrade 12 : 13.

TuS 98 Altenbekken wieder einmal in Lichterfelde

Für den 2. 5. erwartet unsere 2. Männermannschaft unsere Handballkameraden aus Altenbekken, mit denen uns eine herzliche Freundschaft verbindet. Auch in diesem Jahr wünschen wir unseren Freunden angenehme Berlin-Tage. Sie wollten zwar diesmal „woanders“ hinfahren, aber man entschloß sich doch wieder für Berlin. Ein guter Entschluß, den wir nur begrüßen! Gespielt wird, aller Voraussicht nach, am Nachmittag im Stadion Lichterfelde.

Weitere Termine: 9. 5. M I und M II — CHC (Lichterfelde); 15. 5. M I — Rehberge (auswärts); M II — Siemensstadt (auswärts); 16. 5. AH — VfV Spandau (auswärts); 23. 5. M I und M II — BSV 92 (auswärts), AH — Charlottenburg 58 (auswärts); 27. 5. M II — NSF; 30. 5. M I — TS Schöneberg (auswärts), M II — Z 88 (Lichterfelde), AH — SV Reinickendorf (auswärts).

Zu Pfingsten fahren Schüler und Jugend nach Hamburg zu unseren Handballfreunden von der Turnerschaft Harburg von 1865, die anlässlich ihres 100jährigen Vereinsbestehens ein Jugendturnier zur Durchführung bringen.

Trinkt HERVA

A-Jugend schlägt Norddeutschen Jugendmeister!

A-Jugend wieder Berliner Meister!

Noch bevor die 2. Punktespielserie für die I. Jugendmannschaft zu Ende war, kam der deutsche Jugendmeister des Vorjahres nach Berlin. Wir konnten den Hamburger Verein dank einer besseren zweiten Hälfte überraschend sicher mit 55 : 39 (19 : 24) schlagen. Dann kamen unsere letzten beiden Punktespiele. Der BSV wurde wieder hoch mit 70 : 36 (36 : 9) geschlagen. Zu unserem letzten Spiel gegen unsere stärksten Gegner, mußten wir ohne unseren Jugendnationalspieler Carl Korsukowitz (er ist fast 2 m groß!) antreten, er drei Stunden vor diesem Spiel mit seinen Eltern verreiste. Die Neuköllner Sportfreunde begannen sehr stark und wir lagen nach 5 Minuten mit 0 : 7 zurück. Dann bekamen wir unseren Gegner immer besser in den „Griff“, so daß wir zur Halbzeit bereits 23 : 19 in Führung lagen. In der zweiten Halbzeit konnten wir, wie im Spiel gegen den HSV, unsere Kondition ausspielen und noch überlegen mit 56 : 34 (23 : 19) gewinnen. Damit wurden zum dritten Mal hintereinander Berlins beste Jugendmannschaft mit 24 : 0 Punkten und Rekordkorbverhältnis von 910 : 338.

Am 24./25. April spielen wir in einem Turnier um die Norddeutsche Jugendmeisterschaft. Unsere Gegner sind die Sieger aus den Bereichen Hamburg (HSV), Niedersachsen (wahrscheinlich Oldenburger TB) und Bremen (wahrscheinlich Bremer BC). Der Sieger dieses Turnierspielt beim Südwest-Sieger am 5./6. Mai und zu Hause am 15./16. Mai um den Einzug Finale der deutschen Jugendbestenspiele. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg.

Ganz interessant dürfte die nachstehende statistische Auswertung der Punktespiele sein:

	A	B	C	D	E	F	G
Stenzel	11	363	40 %	33	28 : 19	68 %	11
Korsukowitz	5	129	14,2 %	25,8	18 : 5	27 %	13
Fischer, H. J.	11	211	23,2 %	19,2	39 : 23	59 %	32
Müller, H.	10	47	5 %	4,7	6 : 3	50 %	23
Brinkmann	9	20	2,2 %	2,2	4 : 2	50 %	24
Matthes	9	72	7,9 %	8,0	14 : 6	43 %	10
Muehlenberg	7	56	6,1 %	8,0	8 : 4	50 %	9
Fischer, Ch.	6	12	1,3 %	2,0	2 : 0	0 %	—

A = Anzahl der Spiele; B = Anzahl der in allen Spielen erzielten Punkte; C = Anteil Spielers an den von der ganzen Mannschaft erzielten Punkten in %; D = Anzahl der pro erzielten Punkte (im Durchschnitt) B/A; E = Freiwurfergebnisse, erhaltene Freiwürfe getroffene Freiwürfe; F = Anteil der getroffenen Freiwürfe in %; G = Anzahl der verursachten Fouls; H = Anzahl der pro Spiel verursachten Fouls G/A.

Einige Spieler dieser Mannschaft sind seit 5 Jahren ununterbrochen Berlins beste Spieler Altersstufe: Uwe Stenzel 3 × Altersstufe A (17–19 Jahre), 2 × Altersstufe B (15–16 Jahre); Hans-Joachim Fischer 2 × Altersstufe A, 3 × Altersstufe B; Tilman Muchlenberg 2 × A; Henry Müller 3 × A, 1 × B; Jürgen Brinkmann 2 × A, 2 × B; Carl Korsukowitz 2 × A, 1 × B; Detlef Matthes 2 × A).

In den letzten 3 Jahren wurde in Berlin nur ein einziges Spiel verloren und eins unentschieden gespielt. Die übrigen 38 Spiele wurden gewonnen. 1962/63 wurden wir im Bereich Nord-Bundesgebietes Vizemeister.

1963 und 1964 wurde der Verbandspokal für Jugendmannschaften gewonnen. Für diese stehen die Pokalspiele noch aus.

Keine Wettkampfkleidung ohne L-Abzeichen!

Tabellenstand hätte besser sein können

Mit drei Siegen und einer Niederlage beendete die 1. Männermannschaft ihre Punktespielserie. Unsere zum Schluß gute Form litt doch erheblich unter dem Ausfall der beiden „Korbjäger“ Eberhard Fischer und Detlef König (beide verreist), die in den letzten vier Spielen fehlten. Außerdem fielen zeitweilig noch Peter Huth und Karlheinz Hänelt aus, so daß wir mit den erzielten Ergebnissen noch recht zufrieden sein können. Gegen den VfL Lichtenrade wurde 56 : 47 (25 : 25) gewonnen, gegen D. T. V. Charlottenburg mit größter Mühe 40 : 34 (12 : 20!). Dann ging das Spiel gegen die starke Vertretung von N. S. F. II leider mit 54 : 70 (28 : 32) verloren. Bis zur Halbzeit konnten wir noch gut mithalten, fielen aber nach der Pause entscheidend zurück, als von den wenigen zur Verfügung stehenden Spielern auch noch Michael Klein und Dieter Endruhn mit 5 Fouls disqualifiziert wurden. In der abschließenden Begegnung wurden die Wasserfreunde Spandau mit 57 : 43 (21 : 18) bezwungen. Michael Klein und Hans-Jürgen Hoffmann waren in den letzten vier Spielen mit 69 bzw. 48 Punkten die erfolgreichsten Korbschützen. Damit wurde mit 26 : 10 Punkten und 970 : 880 Körben auf jeden Fall der 3. Tabellenplatz belegt. Da noch einige Spiele ausstehen, sind noch kleine Verschiebungen in der Tabelle möglich. Insgesamt ist das Abschneiden der 1. Männer etwas enttäuschend, jedoch fehlten am Anfang und Ende der Saison zu viele Spieler, so daß wir nur zeitweilig mit der stärksten Besetzung antreten konnten.

Es stehen nun noch die Endrunde der Berliner Meisterschaft und die Spiele um den Verbandspokal aus. An der Meisterschaftsendrunde, bei der wir unseren vorjährigen 2. Platz zu verteidigen haben, nehmen außer uns Abonnementsmeister N. S. F., Polizei S. V., Germania 87, B. C. Nenkkölln und der D. B. C. teil. Im Pokal stehen wir nach zwei Siegen im Viertelfinale (Runde der letzten Acht) und hoffen hier auf eine günstige Auslosung.

Trotz erheblicher Aufstellungssorgen konnte die 2. Männermannschaft den Anschluß an das Mittelfeld herstellen und sich die Zugehörigkeit zur Bezirksliga für die nächste Saison sichern. Nach Siegen über S. V. Reinickendorf (91 : 38) und B. S. V. 92 II (68 : 55), und Niederlagen gegen B. C. Neukölln II (71 : 99) und Polizei S. V. II (45 : 59), liegt sie bei noch einem ausstehenden Spiel (gegen T. S. V. Siemensstadt) mit 12 : 22 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz.

Die endgültig erreichten Tabellenplätze unserer an den Punktespielen beteiligten Mannschaften folgen in einem späteren, abschließenden Bericht über die vergangene Saison.

Thomas Wiese

Anschwimmen am 16. Mai

Am Sonntag, dem 16. Mai, findet im Sommerbad Lichterfelde ab 15 Uhr unser alljährliches Anschwimmen statt. Damit wird wie immer die Sommersaison eröffnet. Das Training findet also ab 17. Mai montags und mittwochs von 17.30 Uhr an im Sommerbad Lichterfelde für alle statt, und freitags bleibt es für die Wettkampfschwimmer ab 18 Uhr in der Finckensteinallee.

Amerkung der Schriftleitung: Leider ist es versäumt worden, das Anschwimmen auf einen anderen Tag zu legen. Seit langem ist auch der Schwimmabteilung bekannt, daß am 16. Mai das Auturnen stattfindet, das ja für alle Abteilungen gilt. Vielleicht könnten die Schwimmer sich trotz ihres Anschwimmens, das ja noch keine besonderen Leistungen erfordert, am Vormittag im Stadion Lichterfelde zum Auturnen einfinden.

Vereinsbestenkämpfe!

Unser Schwimmwart Eberhard Flügel will in der diesjährigen Sommersaison Vereinsbestenkämpfe durchführen, an denen sich alle beteiligen können. Es sollen dabei unsere Schwimmer und Schwimmerinnen eine Chance erhalten, ihr Können in mehreren Lagen zu beweisen. Den besten unter ihnen winken kleine Anerkennungen für ihre Leistungen. Ort und Zeit werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den L
 Sportgeräte
SPORT - MUCHOW
 Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
 Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
 Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenumat

Tel. 73 22 97

WASCHOW

Bestecke Porzellan
 versilbert und rostfrei — WMF, Zwillingswerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u.a.

Sägeschliff in Tischmesser
 am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des L Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's **Transporte** 73 46 29
 Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
 schnell, preiswert und zuverlässig
 Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH
 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
 Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
 Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
 Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
 Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 71

BP - Tankstelle



Schwimmfest „Kurze Strecke“

Bei dem am Sonntag, dem 4. April stattgefundenen Jugendschwimmfest des Berliner Turnerbundes „Kurze Strecke“, konnten wir wieder einige gute Erfolge erzielen. Unsere Schwimmer erreichten insgesamt neun 1., acht 2. und viele gute Mittelpätze. Aus der großen Anzahl unserer Wettkämpfer kann ich leider aus Platzgründen nur einige der besten nennen.

Im 25 m Brustschwimmen der Kinder erreichte unsere Jüngste, Sabine Rufflet, mit 0 : 24,5 wieder einmal einen ersten Platz. Andrea Schauer kam mit 0 : 32,6 auf den 3. Platz. Bei den Knaben erreichte Rainer Stark mit 0 : 29,5 den ebenfalls beachtlichen 3. Platz. Beim 50 m Brustschwimmen der Kinder kam bei den Knaben H.-J. Schenck mit der guten Zeit von 0 : 36,0 auf den 2. und bei den Mädchen Christa Vollmar mit 0 : 44,4 auf den 1. Platz. Das 50-m-Brustschwimmen der Jugend war für uns weniger erfolgreich. Rositta Poetsch und Marianne Skade erreichten beide in der Zeit von 0 : 50,3 den 6. und 7. Platz. Manfred Seemann und Günter Reiße kamen mit 0 : 43,0 auf den 3. und mit 0 : 44,3 auf den 6. Platz.

Beim 50-m-Kraulen erreichten Marianne Skade mit 0 : 42,6 den 3., Marianne Schultze in ihrer Altersklasse mit 0 : 37,5 den 1. und Thomas Holm mit 0 : 34,0 den 4. Platz. Jürgen Schlosser erreichte diesmal in seinem Jahrgang mit 0 : 30,1 den 2. Platz. Renate Geißler kam bei den Kindern mit 0 : 48,9 auf den 2. Platz.

Im 50-m-Schmettern konnten wir bei den Kindern zwei 1. Plätze mit Christa Vollmar 0 : 46,5 und Stefan Holm 0 : 44,7 belegen. Bei den Jugendlichen kamen Marianne Schultze mit 0 : 41,2 auf den 1., Jürgen Schlosser mit 0 : 35,4 auf den 2. und Günter Reiße mit 0 : 44,1 in seiner Altersklasse ebenfalls auf den 2. Platz.

Beim 50-m-Rückenschwimmen konnten Stefan Holm und Jürgen Schlosser mit 0 : 48,0 und 0 : 35,4 zwei erste Plätze erreichen.

Eine gute Leistung zeigten beim Schwimmerischen Dreikampf der Kinder Christa Vollmar und Stefan Holm. Christa belegte mit 28,67 Punkten den 1. und Stefan mit 29,80 Punkten den 2. Platz. Marianne Schultze

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. Auf eine 40jährige L-Zugehörigkeit kann am 1. Mai unsere Helene Neitzel zurückblicken. Allein dieser Beweis der Treue würde genügen, sie und uns an dieser Stelle zu beglückwünschen und ihr zu danken. Doch sie ist nicht nur Mitglied gewesen in diesen vier Jahrzehnten, immer hat sie, man möchte beinahe sagen von früh bis spät, für den Verein gearbeitet. 30 Jahre hindurch Vereinsschriftwartin und zugleich Leiterin der Geschäftsstelle mit den vielen, nur wenigen Mitgliedern bekannten Verwaltungsarbeiten und Gängen beschäftigt, nicht umsonst die „wandelnde Schreibmaschine“ genannt, fast zu jeder Tages- und Nachtstunde für jeden da, der sich an sie wandte, etwa so: „Gib's doch der Lene, die macht das schon...“. Und sie machte es auch! Was wären alle Deutschen Turnfeste, alle Alterstreffen, Landesturnfeste, Ferienfahrten, Sportreisen, alle Benachrichtigungen zu freud- und leidvollen Zusammenkünften gewesen, wäre Helene nicht so selbstlos für alle da! Bereits vor fast 10 Jahren würdigte der Verein ihre Unermüdlichkeit mit der Ernennung zum Ehrenmitglied, und es wurden ihr auch noch viele andere Ehrungen zuteil. Wir möchten unserer Helene heute ganz besonders herzlich danken für ihre Treue und Hilfsbereitschaft, ihr gleichzeitig zu ihrem 69. Geburtstag am 2. Mai gratulieren und ihr noch recht lange gute Gesundheit wünschen. Über ein wenig Entlastung sollte man sich jedoch bald Gedanken machen.

Auf eine 10jährige Zugehörigkeit zum L konnte am 3. April unser Faustballfreund Bernd Lüsche zurückblicken. An Eifer hat er es stets seinem Vater, unserm „Edu“, gleichgetan und trägt sich jetzt mit dem Gedanken, sobald sein Beruf ihm etwas mehr Zeit lässt, die Leitung der Faustballgruppe zu übernehmen. Wir wünschen ihm heute schon alles Gute dafür.

Turnbruder Dr. Werner Starfinger vollendet am 5. Mai sein 50. Lebensjahr, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Er hat wesentlich zur Belebung des Altersturnens in Lichterfelde Süd beigetragen und, wie verlautet, auch so manchem seiner Patienten zum Turnen und ein wenig Bewegung geraten. Wir haben es von neuen Mitgliedern gehört...

Fridel Wiedicke blickt am 14. Mai auf 60 Jahre zurück und ist trotz mancher Unpäßlichkeit in letzter Zeit immer noch als „jung“ zu bezeichnen. Emsig als Helferin und Kassiererin Süd tätig, hat sie in all den Jahren mit ihrer Fröhlichkeit viel Gutes getan. Wir beglückwünschen sie herzlich und schließen dabei auch unseren Dank für ihre Treue ein, denn am 1. Juni geht sie 15 Jahre zum L.

Zur Vermählung am 15. April beglückwünschen wir herzlich Jörg Prause und Frau geb. Brauns, beide Angehörige der Sport- und Spielabteilung. Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Irma und Alfred Rüdiger gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Enkels Michael und schen der Tochter Brigitte alles Gute, die früher L-Mitglied war.

Ebenso herzlichen Glückwunsch dem Opa Walter Lessing und der Oma zur Geburt der kleinen Sonntags-Enkelin Susanne am 11. April. Auch hier für Mutter und Kind alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch dem Turnbruder Herbert Brauns (jetzt in Backnang) zur Geburt des zweiten Kindes, der kleinen Andrea.

Dem Sportfreund Hans-Herbert Jirsak und seiner Beate beste Glückwünsche zur Geburt ihres Sohnes Oliver.

Bruno Voigt, unser früherer „Altmeister“ der Leichtathletik und des Handballtores, in Backnang wohnend, vollendet am 19. Mai seinen 60. Geburtstag, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Wo sind die Zeiten hin, lieber Bruno?! Gleichzeitig gratulieren wir seiner Tochter Ellen, unserm „Ulrich“ von früher, zu ihrer in Köln erfolgten Vermählung.

Zum Erwerb des Freischwimmer-Zeugnisses beglückwünschen wir Beate Eberstein, Schilling, Andrea Schauer, Gabriele Schröder, Elke Timm, Regina Weger, Detlef Beyga, Rademacher und Wolfgang Hetsch.

Für Kartengröße bedanken wir uns bei Herbert Ulrich vom Lehrgang an der Deutschen Turnschule, Frankfurt/Main, Werner Hertzprung besonders an die Turn- und Schwimmabteilung von großer Fahrt aus Australien, von Ilse Bogs aus Bad Neustadt/Saale, die sich bei uns auf das Wiedersehen beim Alterstreffen in Münster/Westf. freut, zu dem sie als erste Meldung abgegeben hat, vom früheren Turnbruder Willi Lengenfeld aus Rathenow, der einem Renterbesuch längst vergangene Zeiten in Erinnerung brachte, Monika Stamm aus Kanada, wo sie stets sehr auf „DAS SCHWARZE L“ wartet und im Begriff steht, Sportverein zu gründen, Willi Maecker vom Kuraufenthalt in Bad Hersfeld.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Margarete Amende, Emmy Bähr, Walli Segatz, Baronin Speth-Schulz, Ursula Waaschke, Christel Wendlandt, Brigitte Zehr (sämtliche Gymnastikgruppe), Prof. Gerber, Helmut Bendel (wieder eingetreten), Eva Stuller, Christa Druhe, Hildegard Weiß, 18 Schüler und Schülerinnen; Sport- und Spielabteilung: Hans-Jürgen Mieth, Wolfgang Walde, Schwimmabteilung: Ehepaar Hanke, Eva Rosenthal, Else Ruhle, Rosemarie Winzer, Ingrid Wolf mit Tochter, 4 Schüler und Schülerinnen.

Verspäteter „Weiberfasching“

Am Fastnachts-Dienstag feierten wir von der Gymnastik-Abteilung unseren schon fast Tradition gewordenen „Weiberfasching“. Unter dem Motto „St. Pauli, ahoi!“ ging es diesmal nicht in die Turnhalle, sondern eine Etage tiefer. Der Hausmeister der Tannenberg-Schule hatte uns den Werkraum im Keller zur Verfügung gestellt. Es begann unser närrisches Treiben, aber vorher wurde der Werkraum mit Krepppapier, Fischernetzen, Masken, Schlüsseln, Lampions, Kerzen usw. von Ilse Eckart und Gehilfinnen in eine Hafenbar verwandelt. Hörspiel (Tonband)-Musik, etwas Alkohol, bunte Platten und die einfallsreiche Kostümierung der Gymnastikerinnen sorgten für die ausgelassene Stimmung. Die halbe Welt war ja bei uns St. Pauli zu Gast. Man sah Inder, Ungarn, Chinesen, Matrosen, Meerjungfern, Strandkörbe, leichte Mädchen und alte Seebären. Polka, Hully-Gully, Walzer, Polonaise und Let-Kids — den anmutig, albern oder schwerfällig — je nach Temperament — aufs Parkett gelegt. Es hatte sich außerdem lustige Gesellschaftsspiele einfallen lassen, die mit großem Hallo gewonnen wurden. Die Gewinner wurden mit kleinen (Scherz-)Preisen bedacht.

In herrlichster Stimmung trennten wir uns, aber vorher haben wir noch gemeinsam „Schiff“ gemacht. Es war also wieder ein gelungener „Weiberfasching“ und uns bleibt nur noch die Sorge: was ziehen wir im nächsten Jahr für ein Kostüm an?

Gertraude Niessner

Keine Zeit für die Gesundheit?

Ein auffallendes Merkmal unserer Zeit ist, daß die Menschen trotz aller Arbeitszeitverkürzung und trotz aller arbeiterleichternden Mechanisierung behaupten, sie hätten keine Zeit. Doch fühlen sie sich gesund, das heißt, sie haben keine spürbaren Beschwerden. Aber vielleicht beginnt das Übel werdender Krankheiten schon, wenn die zu wenig beanspruchten Gelenke und die schwindenden Muskel, und der noch auf „Spargang“ laufende und gar nicht mehr auf Hochtouren schaltbare „Motor“ — unser Herz —, beginnen nicht gleich zu streiken. Eines Tages aber ist der Körper verschlackt, verfettet, versteift und was es sonst noch an Beschwerden gibt.

Dann hat der Mensch Zeit, die Krankheit auskurieren zu lassen. Er muß sie haben, weil er weiß, daß sonst sein Lebenslicht vorzeitig erloschen könnte. Seltsam unüberlegt handelt doch der Mensch: Um sich bei zuzeiten durch eine gut dosierte und freudebringende Leibesübung die Gesundheit zu erhalten, findet er angeblich keine Zeit. Aber jedes Maß an Zeit und Geld wendet er auf, um die ramponierte Gesundheit, so gut es geht, wiederzugewinnen.

Mit Drohungen betreibt man nicht gut Werbung. Deshalb wollen wir nicht sagen: Wenn Sie nicht regelmäßig Leibesübungen betreiben, dann — —, sondern: Von den 168 Stunden einer Woche ist doch wohl eine einzige nicht zuviel, wenn es um die Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens geht?

Unter wohlgeheimer Rat: Eine von den 168 Stunden der Woche sei auch Ihre Turnstunde. Sie macht zudem recht viel Freude.

L. N. (ddt)

Sommer-Übungszeiten und Übungsstätten des L

		Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Gerätturnen		18—20	Knaben	" Drakestraße-Weddigenweg	
		19—21	m. u. w. Jugend	" Tietzenweg 101—113	
Dienstag		18—20	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg	
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg	
Mittwoch	16.30—18	Mädchen 6—9 Jahre	Ostpreußendamm 63		
	18—19.30	Mädchen 10—15 Jahre	Ostpreußendamm 63		
	19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Ostpreußendamm 63		
Mittwoch	20—22	Frauen	Drakestraße-Weddigenweg		
Donnerstag	16—17.30	Kinder (Purzelgruppe)	Drakestraße-Weddigenweg		
Freitag	20—22	Männer	Ostpreußendamm 63		
	18—20	Mädchen	Drakestraße-Weddigenweg		
Trampolinturnen	Montag	20—22	Männer und Frauen	Drakestraße-Weddigenweg	
	Sonnabend	15—17	Anfänger	Drakestraße-Weddigenweg	
	"	17—19	Geübte	Drakestraße-Weddigenweg	
Gymnastik	Dienstag	19—22	Frauen	Ostpreußendamm 166—168	
Leichtathletik	Dienstag	ab 18	für alle	Stadion Licherfelde	
	Donnerstag	ab 18	für alle	Stadion Licherfelde	
Schwimmen	Montag	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm 9	
	Mittwoch	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm 9	
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
	Sonntag	ab 8.30	Lehrgänge für alle	Postbad, Lehrter Straße	
Faustball	Mittwoch	ab 16	für alle	Stadion Licherfelde	
	Sonntag	ab 9	für alle	Stadion Licherfelde	
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108	
		20—22	Männer	" Tietzenweg 101—113	
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	" Tietzenweg 108	
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg	
Handball	Mittwoch	ab 18	für alle	Stadion Licherfelde	
Prellball	Freitag	18—20	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108	
		20—22	Männer u. Jugend	" Tietzenweg 101—113	
	Sonntag	9—10.30	Schüler	" Tietzenweg 108	
		9—12	Männer u. Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg	
Tischtennis	Montag	18—22	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
	Donnerstag	18—22	für alle		
	Sonntag	9—12	für alle		
Wandern		nach Vereinbarung			
Kegeln		nach Vereinbarung			

Mir gratulieren zum Geburtstag im Mai:

Turnabteilung:

2. Helene Neitzel
- Hans Hoffmann
- Ursula Skade
- Walli Segatz
Dr. Werner Starfinger
- Werner Hubert
- Lucie Radtke
- Brigitte Zehr
- Erwin Pommerenke
- Barbara Mähnert
- Alfred Schulz
- Gertraude Niestroj
- Dorothea Fischer
- Fridel Wiedecke
- Hellmuth Wolf
- Helene Wolff
- Elisabeth Saltz
- Brigitte Thiel
- Wiltrud Börner
- Verena Mildebrath
- Erich Heidrich
- Ingeburg Rademacher
- Rosemarie Krämer
- Walther Helwes
- Harald Paternmann
- Eduard Rusitzka
- Irma Rüdiger

23. Sigrid Zernicke
24. Hanni Lummert
- Dieter Knoppe
- Helmut Meschkowski
25. Ursula Banse
- Angelika Behrendt
27. Werner Strähler
28. Eva Poetsch
29. Anerose Broede
- Sybille Schneider
- Peter Bettermann
31. Karin Koch-Steinberg

Schwimmabteilung:

2. Hannelies Krause
- Gisela Lambrecht
3. Ruth Gartemann
- Hildegard Müller
4. Eveline Hanke
6. Willi Hoppe
- Annemarie Kurze
8. Götz Blume
11. Gisela Köhler
15. Birgit Raffel
- Ulrich Begall
16. Ingrid Wolf
- Katharina Salomon
20. Lieselotte Thiel
22. Horst Görnemann
- Peter Schmidtsdorf
- Eberhard Stamms
25. Klaus Sommer
26. Hildegard Lange
29. Siegfried Köppel
- Lothar Schmidt
30. Marlies Wrona
31. Erika Ludewig

Sport- und Spielabteilung:

1. Horst Günther
- Hagen Poetsch
4. Rosemarie Römplar
5. Detlef König
- Joachim Scholich
8. Christel Rechenberg
12. Silvia Adam
13. Wolfgang Weiß
16. Brigitte Koch
17. Klaus Podlowski
19. Jürgen Göbert
20. Günter Joachim
21. Joachim Loewe
- Martin Wernicke
22. Michael Klein

Besseres
Aussehen



verleiht eine
fachgerecht angepasst
modische Brille von

OPTIKER
JÄGER

MOLTKESTR. 1

(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen • 76 3507

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai.

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A4-Bogen geschrieben (nicht beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Rat zurücksufzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papier nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Hendsel, Berlin 41, Handjerystraße 63